

Gemeinsam für Undenheim.

**SPD**



# Unser Blättche

## Liebe Undenheimerinnen, liebe Undenheimer,

Mai 2016

da wachsen sie, die Windräder, deren Bau die BfU mit Zweidrittel-Mehrheit im Alleingang beschloss. Mächtig sehen sie aus und wir hoffen, dass sie auch mächtigen Ertrag bringen. Wir rufen uns in Erinnerung, dass ein Großteil der Bürger sich auf den Infoveranstaltungen besorgt zeigte hinsichtlich Einbußen der Lebensqualität (Schatten, Geräusche, Schallwellen), sowie Minderung der Immobilienwerte. Auch bei Gemeinderatssitzungen wurde Kritik ausführlich vorgebracht, ja zuletzt ging sogar eine neue Wählervereinigung aus den Kritikern hervor, die seit der letzten Kommunalwahl unseren Gemeinderat bereichert.

Wir begrüßen diese rege Beteiligung in Undenheim ausdrücklich. Wir wünschen uns auch weiterhin Ihre Mitarbeit, Ihren Beitrag. Äußern Sie Ihre Wünsche, stellen Sie Fragen in der Einwohnerfragestunde, die es in jeder Gemeinderatssitzung gibt.

### **Eine Neuerung**

Ab 1. Juli 2016 sind alle Ausschusssitzungen der Kommunen in der VG Rhein-Selz öffentlich. Dies soll zu mehr Transparenz der Entscheidungsfindung führen und kann der Durchsetzung von Einzelinteressen entgegenwirken.



Wir freuen uns auf Ihr Engagement, vielleicht sogar bei uns in der SPD?

Wir wünschen Ihnen eine sonnige, erholsame Sommerzeit.

Herzlichst,  
Ihre

Christa Möller  
Vorsitzende SPD Undenheim

## Neues Mitglied im Gemeinderat: Annika Kopf folgt auf Peter Kohlmann

Nach dem Ausscheiden von Peter Kohlmann aus dem Gemeinderat rückte damit Annika Kopf als neues Mitglied für die SPD Fraktion nach. Seit diesem Jahr ist sie Mitglied in der SPD, verfolgt unsere Arbeit aber schon lange interessiert mit und freut sich darauf, mit uns die Anliegen der Undenheimer zu vertreten und sich für den Ort zu engagieren.

Im TVU ist sie seit vielen Jahren im Volleyball aktiv, erst als Spielerin und inzwischen auch als Trainerin der 2. Damenmannschaft. Annika Kopf studiert Soziologie und Politikwissenschaften an der Universität in Mainz.

Für diese kurze Vorstellung haben wir sie um zwei Statements gebeten:



### Annika, was möchtest du mit deiner politischen Arbeit bewirken?

Ich möchte die Chance zur Mitbestimmung nutzen und mich in das Ortsgeschehen miteinbringen. Es ist außerdem eine Möglichkeit zu beweisen, dass Politik über alle Altersstrukturen hinweg interessant ist und sich jeder mit seinen Ideen in die politische Arbeit mit einbringen kann.

### Gibt es etwas, dass dir an Undenheim besonders gut gefällt?

Da ich in Undenheim aufgewachsen bin, kann ich mit vielen Orten dort

schöne Erinnerungen an meine Heimat verbinden. Mir gefällt außerdem das vielfältige Vereinsleben, das ich seit vielen Jahren aktiv mitgestalten kann.

## SPD Undenheim trauert um Ralf Sieben



Am 12. April 2016 ist Ralf Sieben gestorben. Er wurde 55 Jahre alt. Uns allen fehlen die Worte. Mit Ralf hat die SPD Undenheim einen guten Freund und einen treuen Weggefährten verloren. Er war Sozialdemokrat mit Leib und

Seele. Mit tiefem Respekt und großer Dankbarkeit werden wir uns immer an ihn erinnern. Er hinterlässt eine große Lücke in unseren Reihen.

Ralf war seit 1995 Mitglied im Ortsverein und

seit 2000 Fraktionsmitglied im Gemeinderat. In unserem Ortsverein war er eine tragende Säule, nicht nur als Schriftführer und als Beisitzer - vor allem als engagierter Bürger und als treibende kommunalpolitische Kraft. Ralf nahm das Ehrenamt für seine Gemeinde und seine Partei immer zuverlässig und loyal wahr.

Als Fraktionsmitglied im Gemeinderat konnte er mit seinem fundierten Verwaltungsfachwissen schwierige Angelegenheiten kritisch hinterfragen und dadurch gute Lösungsvorschläge unterbreiten. Ralf hat für Undenheim und die SPD viel bewegt. Mitglieder, Freunde und Kollegen aus dem Ortsverein und der Fraktion sind sehr traurig.

### IMPRESSUM

Hrsg.: SPD Ortsverein Undenheim, V.i.S.d.P.: Christa Möller, Ortsvereinsvorsitzende, Tel: 06737-8727, www.spd-undenheim.de Bilder: privat. S. 3 Rudolpho Duba/pixelio

## Stolpersteine: Verlegung im Herbst

In Undenheim wurden mehrere Menschen während des nationalsozialistischen Gewalt-Regimes aus ihren Häusern vertrieben und ermordet. Dabei handelte es sich um Juden und Euthanasie-Opfer. Die so genannten Stolpersteine sind ein Konzept des Künstlers Gunter Demnig aus Köln, der mit der Verlegung der Steine vor den Häusern, in denen die Ermordeten zuletzt lebten, das Denken an die Opfer motivieren möchte. Die Steine tragen den Namen und das Schicksal der Deportierten als Inschrift.



Heimat- und Kulturverein übergeben. Der Künstler selbst wird die Steine im Herbst verlegen, aktuell ist ein Datum im September geplant. Weitere Informationen, auch zu den Verlegungsorten, wird es direkt vom Heimat- und Kulturverein geben.

Die Veranstalter wünschen sich, dass bei der Verlegung viele Interessenten dabei sind.

Ein Blick in die Nachbargemeinden zeigt auch hier das Interesse am Konzept der Stolper-

steine: Auch in Oppenheim (2008), Guntersblum (2011), Nierstein (2015) und Selzen (2012) wurden die Mahnmale verlegt. In Hahnheim werden die Steine in zeitlicher Nähe zu denen in Undenheim verlegt.

Wir danken dem Gemeinderat Undenheim, dass er unserem Antrag gefolgt ist, diese Stolpersteine auch in Undenheim verlegen zu lassen. Die Organisation der Verlegung wurde an den

## Beigeordnetenbesetzung nicht konsequent

Die Frage stellt sich von selbst: Ist der dritte Beigeordnete für Undenheim tatsächlich notwendig?

### Die SPD meint: nein!

Nach der Kommunalwahl 2014 hatte die BFU einen dritten Beigeordneten gewählt - gegen den Widerstand der SPD. Damit hat die Gemeinde Undenheim nun einen Beauftragten für die Goldbachhalle sowie einen Beigeordneten mit Geschäftsbereich.

### Doch was passiert nun?

Die BFU beschwerte sich jüngst wortreich über die Personalplanung in der Verbandsgemeinde Rhein-Selz. Da würden „Parteifreunde mit künstlich geschaffenen und kaum notwendigen Beauftragtenposten“ versorgt, heißt es in einem Pressestatement zum Gemeindehaushalt. Und weiter: Dieses

Geld wäre in der weiteren personellen Ausstattung der Fachbereiche besser angelegt. Und was macht die BFU-Verwaltungsspitze in Undenheim? Sie besetzt die Stelle des dritten Beigeordneten neu – an einen „Parteifreund“.

Da fragt man sich natürlich schon: Wieso beschwert sich die BFU auf der einen Seite über die Zahl der Beauftragten in der Verbandsgemeinde, verfährt aber in der eigenen Verwaltung, im eigenen Haushalt haargleich genauso? Wäre es da nicht konsequent gewesen, auf den dritten Beigeordneten zu verzichten?

### Die SPD meint: ja!

Hier gilt der Grundsatz: Man sollte zuerst vor der eigenen Haustür kehren, bevor man sich über andere beschwert.

# Wer hat es erfunden? Nicht die BfU!

Diese Finnen. Da behaupten sie doch allen Ernstes, sie hätten das Kräuterbonbon Ricola erfunden. Faul in der Sauna liegen und sich mit fremden Federn schmücken. Auch eine Masche. Diesen Werbefilm haben wohl ein paar Verantwortliche von der BfU offenbar zu oft gesehen – aber nicht bis zum Ende. Denn da kommen die Schweizer.

Auch die BfU verfährt nach der finnischen Masche: Gute Ideen werden kassiert und flugs als die eigenen verkauft.

Der Bau des neuen Sportplatzes. Wer hat's erfunden? Die Sanierung der Toiletten am Rathaus. Wer hat's erfunden? Die Absenkung der Bürgersteige. Wer hat's erfunden? NICHT die BfU! Auch wenn sie es behaupten.

Schon Ende 2015 habe sich die BfU-Fraktion für ein Gesamtkonzept für das neue Sportgelände stark gemacht, heißt es in der Postwurfsendung vom März. Schon Ende 2015! Wahnsinn! Seit Jahren ist die SPD-Fraktion genau hier am Drücker, betonte stets, dass etwas geschehen muss. Erst durch Druck der Bevölkerung wurde die BfU-Fraktion endlich einsichtig und schwenkt ein. Und jetzt wollen sie es erfunden haben? Erst wurde um jeden Euro geschachert, und dann wird geklotzt!

## Alzeyer Straße

## Verkehrsberuhigung

Nachdem endlich nach 6 Jahren das Sportplatzprojekt gestartet und ein Ort gefunden wurde, steht auch die Anbindung des neuen Platzes an die Alzeyer Straße an. Ideen sind vorhanden, z.B. auch eine Buswendeschleife unterzubringen, sich gleichzeitig um die Verkehrsberuhigung der Alzeyer Straße zu kümmern und ggf. mit einem Kreisverkehr an eine neue Verkehrsführung zu gehen. Die schon vorhandenen Planungen werden derzeit entsprechend überarbeitet. Einen aktuellen Stand können Sie in der nächsten Gemeinderats-sitzung am 31.5.2016 erhalten.

Bereits vor vier Jahren forderte die SPD die Sanierung der öffentlichen Gemeindetoiletten am Georg-Wiegand Will-Platz, da dort die Zustände katastrophal sind und etwa ältere Mitbürger die Toiletten nur unter Beschwerden erreichen können. Hinzu kommen Gestank und Feuchtigkeit – für Besucher der Feste und Touristen unzumutbar. Doch wer immer angeblich alles vorausschauend plant, der muss vorwerfen lassen, dass man im Zuge des Baus der Behindertentoiletten, die anderen Verbesserungen hätte gleich mit umsetzen lassen können. Denn das wäre unterm Strich billiger gekommen.

Vier Parteien sind im Gemeinderat vertreten. Jedes Mitglied dieses Gremiums leistet einen Beitrag, bringt Ideen und Vorschläge ein. Am Ende geht es um das Wohl der Gemeinde. Und doch ist es nicht fair, erst Dinge zu blockieren, um sich dann, wenn sie erfolgreich sind, an die Spitze der Bewegung setzen zu wollen. Im Werbefernsehen kommen dann die Schweizer und fragen: Wer hat's erfunden? Für Undenheim lautet die Antwort: nicht die BfU!

## Termine

Di, 31.5.16 Gemeinderatssitzung, öffentlich  
 Di, 30.8.16 Leberknödelessen der SPD zur Kerb  
 Sa, 3.9.16 Stolpersteinverlegung  
 (Terminänderung möglich)

## Junge Fraktions- mitglieder bei der SPD

Mit Christian Möller (28 Jahre), Annika Kopf (23 Jahre) und Lars Kowol (36 Jahre) stellt die SPD nun die jüngsten Fraktionsmitglieder im Undenheimer Gemeinderat. Christian Möller wurde bereits 2014 in den Rat gewählt, Annika Kopf rückte im Dezember 2015 für unser langjähriges Fraktionsmitglied Peter Kohlmann nach, der sein Amt aus persönlichen Gründen zur Verfügung stellte. Für Ralf Sieben, der am 12. April verstarb, wird Lars Kowol nachrücken.